

## Anlage 2

### **Umsetzungsstand der gemäß Nahverkehrsplan bis 2022 barrierefrei auszubauenden Haltestellen**

In dieser Anlage sind die aktuellen Sachstände bezüglich der in der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 04.10.21 herausgestellten Themen dargestellt:

#### 1. Einbindung des Beirats für Menschen mit Behinderungen

Wie im Bau- und Grundstücksausschuss gewünscht wurde der Beirat für Menschen mit Behinderungen am 02.12.21 über den aktuellen Sachstand bezüglich des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen informiert. Die Information erfolgte durch die bereits im Bau- und Grundstücksausschuss vom 04.10.21 vorgestellte Präsentation. Es gab aus den Reihen des Beirats lediglich eine Rückfrage zur Haltestelle Rathaus. Diese konnte derart beantwortet werden, dass dort bereits Fahrstühle vorhanden sind, aber auch eine barrierefreie Neuordnung im Zusammenhang mit der Realisierung der Helmut-Kohl-Allee vorgesehen ist. Zudem wurde seitens eines Vertreters der rnv auf die Rahmenbedingungen der Linie 10 eingegangen und ausgeführt, dass auf jeden Fall die dort geplanten Haltestellen nach aktuellen Regelwerken barrierefrei ausgebaut werden.

#### 2. Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus von Straßenbahnhaltestellen

Wegen des dringenden Wunsches aus den Reihen des Bau- und Grundstücksausschusses bezüglich einer beschleunigten Umsetzung von Straßenbahnhaltestellen gab es einen weiteren Austausch mit der rnv, welche die Umsetzung des barrierefreien Umbaus von Straßenbahnhaltestellen vorantreibt. Bei den Haltestellen der Prioritäten 1-3 könnte eine Beschleunigung dadurch erreicht werden, dass der Ausbau sich auf ein funktionales Maß (z.B. aufgeklebtes Blindenleitsystem) beschränkt. Für die Haltestelle Hemshofstraße wird eine Lösung mit Fahrstühlen untersucht. Die Haltestelle Rottstraße soll in einem größeren Zusammenhang im Zuge einer Platzumgestaltung umgebaut werden. Da im Bereich des Hauptbahnhofs evtl. noch nicht absehbare Umgestaltungen anstehen, wird sich der barrierefreie Umbau daran anschließen.

Für die Haltestellen der Priorität 4 (Ergänzung taktile Leitsysteme mittels Klebesystem) wäre eine frühere Umsetzung möglich. Dieses würde jedoch den Zeithorizont der Bearbeitung anderer Haltestellen leicht nach hinten verschieben. Auch über eine Erhöhung der Personalressourcen bei der rnv wurde gesprochen und mitgeteilt, dass bereits aktuell offene Stellen nicht besetzt seien und deshalb auch bei einer Stellenmehrung kein zeitnahe Effekt erwartet wird.

#### 3. Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen

Um trotz der wiederholt dargestellten schwierigen Personalsituation die Bushaltestellen plangemäß oder sogar beschleunigt umsetzen zu können, gibt es den Ansatz der funktionalen Ausschreibung an Bauunternehmen, die dadurch sowohl die Planung als auch die Umsetzung übernehmen würden. Diese Vorgehensweise bietet sich gerade bei den Bushaltestellen an, da hier die vorhandenen Regelpläne die Aufgabenstellung sehr genau beschreiben. Da bisher dieses Vorgehen nicht mit den Förderbedingungen in Einklang zu bringen war, hat die Verwaltung Kontakt mit dem Verkehrsministerium Rheinland-Pfalz aufgenommen und um Unterstützung gebeten.

## Anlage 2

**Umsetzungsstand der gemäß Nahverkehrsplan  
bis 2022 barrierefrei auszubauenden Haltestellen**